

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Wendt	Vorname:	Saskia
E-Mail-Adresse	Wendt-saskia@web.de		
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	University of Vaasa		
Aufenthalt	von:	August 2019	bis: Dezember 2019

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja
 nein
 anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

Das Wintersemester 2019/20 habe ich an der University of Vaasa in Finnland verbracht. Das Semester begann Ende August und je nach Kurs endete es ungefähr Mitte Dezember.

Die Uni in Vaasa ist sehr gut auf Erasmus+ Studenten vorbereitet. Das International Office, als auch die Tutoren stehen für alle Fragen zur Verfügung und sind vor allem zu Beginn eine große Hilfe. Wenn man sich entscheidet nach Vaasa zu gehen, sollte man sich auf jeden Fall bei VOAS rechtzeitig bewerben, um ein Zimmer zu bekommen. Die meisten der Auslandsstudenten wohnen im Linna oder Olympia. Die Wg's im Linna sind möbliert, allerdings sind Geschirr, Bettwäsche, Putzzeug, etc. alles nicht vorhanden. Wenn man es etwas ruhiger mag, sollte man Linna eher vermeiden, da es hier schon mal die ein oder anderen Nächte etwas lauter werden kann. Olympia ist dafür etwas zentraler gelegen. Ebenfalls kann ich empfehlen sich ein Fahrrad zu kaufen, z.B. im Second Hand Shop direkt neben Linna. Wenn man schnell ist, findet man noch ein gutes Rad. Da in Vaasa alles sehr weitläufig ist, war ein Fahrrad eine gute Option. Bis zur Uni sind es vom Linna ansonsten zu Fuß ca. 15-20 Minuten und ins Stadtzentrum ungefähr 30 Minuten.

Die Uni an sich ist sehr modern und es gibt eine Vielzahl an englischsprachigen Kursen, vor allem im Bereich Business Studies. Die meisten Vorlesungen dienen nur als Input, sodass der Kurs nach ca. sechs bis acht Vorlesungen beendet war. Außerdem gibt es auch online Kurse. Es wird viel in Gruppen gearbeitet und man schreibt eher Hausarbeiten als Klausuren. Die Kurse sind über das gesamte Semester verteilt und auch die Klausuren werden im Semester geschrieben und nicht am Ende des Semesters wie es hier üblich ist. Generell sind die Anforderungen der Professoren gut zu erfüllen. Bei Fragen kann man sich auch jederzeit an die Professoren wenden. Die Uni und die Bibliothek sind direkt am Meer gelegen und der Campus ist einer der Schönsten in Finnland.

Vaasa ist eine kleine Stadt und viel zu erleben gibt es nicht. Bei guter Planung kann man sich jedoch einfach ein Auto mieten und in ein nah gelegenes Cottage fahren. Für Naturliebhaber ist Finnland ein perfektes Reiseziel. Auch wenn man nicht so auf Wandern, etc. steht, werden zahlreiche Ausflüge vom ESN organisiert. Beispielsweise Trips nach Tallinn, St. Petersburg (Reisepass!), Lappland und viele mehr. All diese Trips sind sehr zu empfehlen. Wenn man sich zu Beginn des Semesters eine ESN Mitgliedschaft für 15 Euro kauft, spart man sogar bei vielen Reisen und Partys. Die Reisen sind außerdem eine tolle Möglichkeit noch mehr Erasmus Studenten kennen zu lernen. Ebenfalls zu empfehlen sind die sogenannten Sitz-Partys!

Zum Leben in Finnland muss gesagt werden, dass so ziemlich alles viel teurer ist als in Deutschland. Gerade Lebensmittel, Alkohol, aber auch Essen oder Trinken in Restaurants, etc. Die Dunkelheit, die bereits ab Ende Oktober und spätestens im November zu spüren ist, ist ebenfalls

gewöhnungsbedürftig. Es gab zum Ende meines Aufenthalts nur wenige Tage, an denen ich die Sonne gesehen habe. Also vergesst eure Vitamin-D Tabletten nicht! Die Kälte ist absolut okay, da gewöhnt man sich schnell dran. Der Winter weiter nördlich in Lappland ist wesentlich härter, sodass ich auch einen Tag bei -20 Grad erleben durfte.

Allgemein kann ich ein Semester in Finnland absolut empfehlen. Man erlebt viel Neues und kann dort eine schöne Zeit verbringen. Die Uni bietet viele Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln und seinen Interessen nachzugehen. Finnland und seine Nachbarländer lohnen sich zu erkunden und ermöglichen einen schönen Aufenthalt.